

den liefern. Nun soll aber die jetzige Kaiserin-Regentin von China...

Ein furchtbarer Brand wüthete in Radzivilow in Volyn an der österreichischen Grenze.

Deutsche Lokal-Meldungen.

Petersburg, 1. Aug. Der gestrige große Brand der Sommer-Villagiar-Residenz hat 120 Häuser eingeeigelt.

Nachricht. 31. Juli. Unter den aus Alexandrien geflüchteten Deutschen befindet sich auch ein geborener Richter.

Vienna, 1. Aug. Welche Bedeutung für die hiesigen Verhältnisse der Tabakbau hat, erhellt daraus, daß in hiesiger Gemarkung nicht weniger als 736 Grundbesitzer Tabak pflanzen.

Leipzig, 28. Juli. Ein größtes Verbrechen ist im benachbarten Dorfe Konnewitz gestern Abend verübt worden.

Danabruß, 31. Juli. Heute verstarb nach schwerem Leiden im 40. Lebensjahre der Herr Domprediger Herrmann Neumann.

Karlsruhe, 1. Aug. Die Beispiele, wonach Diensthofen selten oder gar nicht ihre Herrschaft wechselten, können wir uns vermehren.

Darmstadt, 2. Aug. Die von der mathematisch-naturwissenschaftlichen Abtheilung der technischen Hochschule...

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.

Stuttgart, 3. Aug. Gestern entfiel hier der Restor der deutschen Künstler, der Porträtmaler Steinbrand.



Liebig's Malz-Extrakt

Empfohlen von Aerzten und... Malz-Extrakt

Die fängende Mütter, welche... Malz-Extrakt

Schwachen und kranken... Malz-Extrakt

Invaliden u. Reconvalescenten... Malz-Extrakt

Schwächliche Frauen, welche... Malz-Extrakt

Älter schwache und schwächliche... Malz-Extrakt

Als ein Mittel am abgemagerten... Malz-Extrakt

Was es ist. - Liebig's Malz-Extrakt... Malz-Extrakt

Der Liebig's Malz-Extrakt ist... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Dr. August Hornig's Hamburger... Malz-Extrakt

Berliner Kinder.

Rev. der Roman von... Berliner Kinder

(Fortsetzung.) Berliner Kinder

„Was!“ schrie er wüthend. Eine Theaterprinzessin willst Du mir ins Haus bringen, eine... Berliner Kinder

„Frei mich nicht zum Aeußeren. Ich kann und darf nicht dulden, daß Du in meiner Gegenwart eine Dame beschimpfst, die ich achte und liebe.“ Berliner Kinder

„Zum Danker mit Deiner Liebe! Wenn Du mir die Schande antust, so ererbe ich Dich und lege Dich auf Nichts.“ Berliner Kinder

„So lange ich lebe, bekannst Du weder meine Einwilligung noch einen Großvater Geld von mir.“ Berliner Kinder

„Das sieht Dir frei,“ erwiderte Richard. „Du kannst mich entzenden, aber nicht zwingen, meiner Liebe zu entsagen und mein Wort zu brechen.“ Berliner Kinder

„In der ganzen zwar respektvollen, aber festen Haltung des jungen Mannes und in seinen traurig ersten Blicken lag eine unerschütterliche Entschlossenheit, eine unerschütterliche Energie, die unwillkürlich dem strengen Vater imponierte und ihn fühlte, daß er zu weit gegangen und den Bogen zu straff gespannt habe.“ Berliner Kinder

Obgleich Herr Gruner unter seiner Bedingung nachgeben wollte, so schenkte er doch einen öffentlichen Stand in seiner ohnehin schwer heimgekehrten Familie, besonders aber den vorausgesetzlichen Rumoren seiner Frau, deren besonderer Liebling Richard war. Berliner Kinder

„Aus Rücksicht auf die Mutter,“ sagte er nach einer Pause in mildem Ton, „will ich Dir Zeit lassen, Dir die Sache noch einmal reiflich zu überlegen. Bedenke, was Du thust! Du hast die Wahl zwischen Deinen Eltern und dem Mädchen, zwischen uns und ihr. Entweder giebst Du Deine dumme Liebchaft auf, oder wir sind für immer geschieden und kennen uns nicht mehr.“ Berliner Kinder

Mit diesem strengen Bescheid kehrte Herr Gruner seinem ungehorsamen Sohne den Rücken, in der stillen Hoffnung, daß die bloße ernste Drohung und die Rücksicht auf seine Eltern hinreichen werde, Richard zur Besinnung zu bringen und ihn von seiner unglücklichen Leidenschaft zu heilen. Berliner Kinder

Nichtsdestoweniger hatte die peinliche Unterbrechung der Färberei auf das Mädchen verstimmt und eine große Reizbarkeit hinterlassen, die noch durch verschiedene Kleinlichkeiten in seinem Geschäftsleben gesteigert wurde. Berliner Kinder

Bekanntlich hatte Herr Gruner nach dem Tode seines ruhmreichen Schwiegervaters im Interesse seiner Tochter das Haus in der Köpenickerstraße und die dazu gehörige Fabrik erstanden und die Leitung derselben seinem Schützling Wilhelm übergeben, der als gelernter und tüchtiger Weber ihm ganz der geeignete Mann für die Stelle eines Werkmeisters zu sein schien. Berliner Kinder

Wilhelm rechtfertigte auch in jeder Beziehung das ihm geschenkte Vertrauen und bemühte sich, die durch die letzten traurigen Ereignisse in Verfall gerathene und heruntergekommene Fabrik mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln und Kräften zu heben; wobei er jedoch, wie dies nicht anders sein konnte, mit großen fast unüberwindlichen Schwierigkeiten zu kämpfen hatte. Berliner Kinder

Durch die schlechte Wirtschaft und mangelhafte Aufsicht während der Grünungsperiode waren die Arbeiter nicht nur vertrieben, sondern auch so anspruchsvoll geworden, daß die Eigentümer dabei nicht bestehen konnten. Berliner Kinder

Aus diesem Grunde sah sich Herr Gruner gezwungen, den Lohn herabzusetzen, obgleich er sonst seine Leute nur ungern verkürzte oder gar drückte. Berliner Kinder

Damit waren natürlich die in der guten Zeit vernünftigen Arbeiter unzufrieden und beschloßen eine Deputation an den jetzigen Besitzer der Fabrik abzusenden, mit der Forderung, ihnen den früheren Lohn zu zahlen. Berliner Kinder

Gerade in diesem Augenblick, wo Herr Gruner in seiner Familie schon genügenden Verdruß hatte, mußte ihm eine derartige Zumuthung höchst unangenehm kommen und noch mehr aufbringen, weshalb er gegen jene Genossenschaft die Arbeiterdeputation äußerst unfreundlich empfing und ihnen ihr Anliegen rundweg abschlug ohne auf die Warnungen des mit den Verhältnissen genauer bekannten Werkmeisters zu hören. Berliner Kinder

„Das sollte mir einfallen!“ sagte er kurz. „Ich gebe keinen Pfennig mehr und denke nicht daran, länger mit eigenem Schaden zu arbeiten.“ Berliner Kinder

„Aber Sie können doch nicht verlangen,“ erwiderte der Sprecher der Deputation, „daß wir uns mit dem geringen Lohn begnügen, mit dem wir nicht mehr auskommen können.“ Berliner Kinder

„Wenn Ihr nicht auskommt, so ist das nur Eure Schuld. Ich zahle so viel und mehr als die anderen Fabrikanten, aber ich bin nicht mehr gewonnen, mich zu ruinieren, damit Ihr das Geld verjubelt und auf meine Kosten profit. So geht es nicht länger, das die Arbeiter Champagner trinken, Butterfett essen und ihre Fabrik fahren und ihre Frauen mit Puz und Stant behängen. Das muß aufhören, und wenn es nicht gefällt dem, steht es frei, zu gehen; je eher, desto lieber.“ Berliner Kinder

„Das werden wir auch,“ entgegnete trotz der Sprecher, ein bekanntes Mitglied der sozialdemokratischen Partei. „Wenn Herr Gruner uns nicht die gewöhnliche Forderung bewilligt, so legen wir Ende der Woche die Arbeit nieder und verließen die Fabrik.“ Berliner Kinder

„Das könnt Ihr thun. Wir werden sehen, wer dabei am schlechtesten fährt.“ Wenn auch Wilhelm, kein thätiges Mitglied der sozialdemokratischen Partei mehr war, so hatte er doch seinen früheren

Leidensgefährten die alle Unhänglichkeit und Treue bewahrt. Ebenso fühlte er aber auch für seinen Wohlthäter die innigste Dankbarkeit und Achtung. Um so mehr hielt er sich verpflichtet, ihm offen seine Bedenken auszusprechen, und ihm die Folgen eines so übereilten Entschlusses vorzuhalten, der für beide Theile die größten Nachteile herbeiführen mußte. „Sie haben nicht recht gethan,“ sagte er unerschrocken dem erzürnten Färbereimeister in's Gesicht, „die Leute so anzufahren. Die Arbeiter sind durch Ihre abschlägige Antwort so erbittert, daß wir das Aergre von ihnen zu befürchten haben.“ „Aber Du siehst doch ein, daß ich eine so unvernünftige Forderung ihnen nicht bewilligen kann. Ehe ich darauf eingehe, schicke ich morgen die Fabrik, die ich nur Marthas wegen übernommen habe.“ „Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“ „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“ (Fortsetzung folgt.)

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“

„Das geht nicht,“ erwiderte Wilhelm ruhig, „da wir, wie Sie wissen, kontraktliche Verpflichtungen und bedeutende Bestellungen übernommen haben. Wenn Sie nicht zur rechten Zeit liefern, müssen Sie den Schaden, der sich auf Tausende belaufen dürfte, den Bestellern ersetzen, abgesehen von den Zinsen, die Sie verlieren, wenn die Fabrik still steht.“

„Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Eine vernünftige Geschichte,“ versetzte Herr Gruner nachdenklich. „Aber ich glaube noch immer, daß die Arbeiter sich besinnen werden, wenn sie sehen, daß ich Ernst mache. Sie können es nicht so lange aushalten wie ich, und wenn sie erst zu hungern anfangen, werden sie schon nachgeben und zu Kreuz kriechen.“



Johnston & Bennet, 62 Washington Street, Alleingeh. Agenten für Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolute sichere Petroleum-Öfen. Alle Sorten Koch-Öfen, Heizöfen, Kachelöfen, Wasserheizöfen und Heizungsanlagen.

Reichwein's Halle, 2. B. Markt & Noble St.

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand, sie für Concerte, Feste, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Ph. Reichwein, Eigentümer.

Deutsche Anzeigen-Agentur, Etabliert seit 1859.

Charles Meyn & Co., 39 und 41 Park Row, New York.

alle deutschen Blätter in den Vor- Staaten und Europa.

Galerie an der Bee - Hive Ecke 1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Probire es

Theo. Pfafflin & Co., 58 u. 60 N. Pennsylvaniastr.

Die Offizin

Indiana

„Tribüne“

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.



Johnston's Sarsaparilla

Leberbeschwerden, Dyspepsie

Johnston & Bennet, 62 Washington Street, Alleingeh. Agenten für Monitor Oil Stoves.

Reichwein's Halle, 2. B. Markt & Noble St.

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand, sie für Concerte, Feste, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Ph. Reichwein, Eigentümer.

Deutsche Anzeigen-Agentur, Etabliert seit 1859.

Charles Meyn & Co., 39 und 41 Park Row, New York.

alle deutschen Blätter in den Vor- Staaten und Europa.

Galerie an der Bee - Hive Ecke 1 Treppe hoch. Es wird Deutsch gesprochen.

Probire es

Theo. Pfafflin & Co., 58 u. 60 N. Pennsylvaniastr.

Die Offizin

Indiana

„Tribüne“

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.

empfehlte sich zur Aufertigung von Rechnungen, Circularen, Briefköpfen, Preislisten, Quittungen, Eintrittskarten, Mitgliedertarten, Broschüren, Constitutionen, Adresskarten, und allen einschläglichen Artikeln unter Zusicherung eleganter Ausführung bei billigem Preise.